

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft |
| Herausgeber: | Schweizerische Astronomische Gesellschaft |
| Band: | 66 (2008) |
| Heft: | 347 |
| | |
| Artikel: | Ein Planetenweg auf der Lägern : Riesensonnen als Höhepunkt |
| Autor: | Baer, Thomas |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-897831 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Planetenweg auf der Lägern

Riesensonne als Höhepunkt

Von Thomas Baer

Mit dem grossen Engagement von 50 Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Pächterried in Regensdorf, sowie der grosszügigen Mithilfe von Behörden, Gewerbe und Gönner aus der Region, haben die Mitglieder des Kiwanisclubs Regensberg-Dielsdorf, den «Planeteweg Lägern» in Fronarbeit gebaut.



Geschwitzt wurde nicht nur an einem Tag. Hier schaufeln Schüler aus Regensdorf die Grube für das Fundament einer Schautafel. (Foto: Kiwanisclub Regensberg-Dielsdorf)

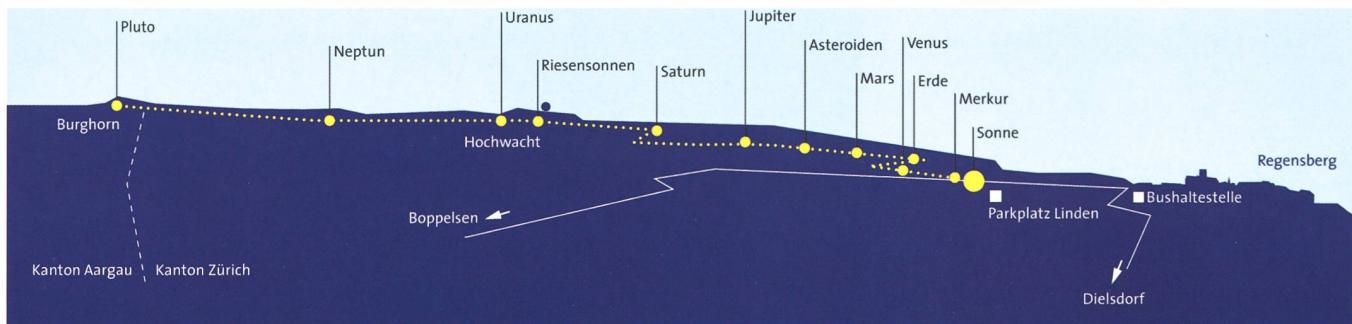
Die Lägern ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und Schulklassen. Seit dem 21. Juni 2008 ist die stark frequentierten Wanderoute vom Parkplatz «Linden» in Regensberg, bis hin zum Burghorn, dem höchsten Punkt auf der Lägern,

um eine Attraktion reicher. 12 Informationsstandorte mit der Darstellung von Objekten aus unserem Sonnensystem säumen den 5.8 Kilometer langen Weg. Die Planetenmodelle werden, wie auf dem Uetliberg oder auf dem Pla-

netenweg Effretikon-Kyburg im Massstab 1:1 Milliarde dargestellt. Im Unterschied zu diesen beiden Planetenwegen haben die Planer nicht die Luftlinie für die Abstände der Gestirne gewählt, sondern die effektiv zu Fuss zurückgelegte Wanderstrecke. Diese Darstellungsart lässt den Besucher die Distanzen zwischen den einzelnen Planeten zeitlich «fühlen». Wenn man davon ausgeht, dass auf der kurvenreichen und relativ steilen Route der Wanderer etwa 3 km/h zurücklegt, kann, anhand der Wanderzeit, mit einer einfachen Rechnung, der wahre Abstand der Planeten im Planetensystem ermittelt werden. Beispiel: Nimmt man einen konstanten Faktor von 50, so vergehen von der Sonne zur Erde etwa 3 Fussminuten; $3' \times 50 \times 1 \text{ Mio.} = 150 \text{ Millionen km}$. Von der Erde zu den Asteroiden verstreichen weitere 5 Fussminuten; $5' \times 50 \times 1 \text{ Mio.} = 250 \text{ Millionen km}$.

Der Stern VV Cephei

Nach Saturn wird ein anderer imposanter Größenvergleich sichtbar gemacht. Die Radom der Skyguide wird genutzt, die Grösse unserer Sonne ins Verhältnis mit einer der



Ausflugsziel

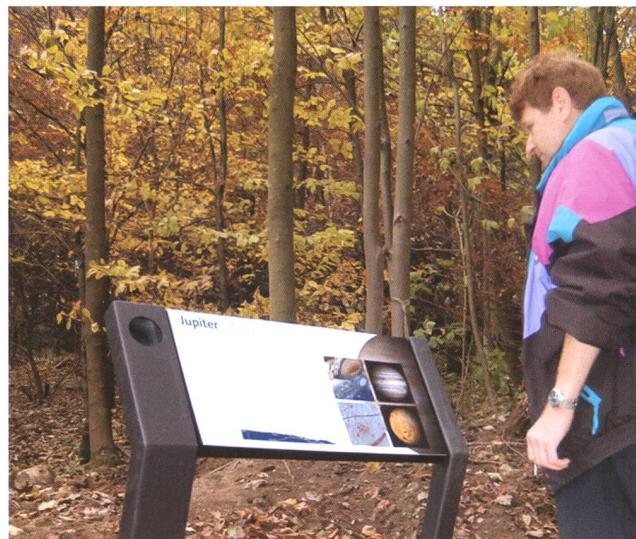
grössten, uns bekannten Sonnen (VV Cephei) zu setzen. VV Cephei ist darum ausgewählt worden, weil damit gleichzeitig das Auffinden des Polarsterns am Himmel gezeigt werden kann.

Grosszügige Sponsoren

Jede der Stationen bildete eine „Sponsoreneinheit“, welche gekauft werden konnte. Der Käufer (Sponsor) wird auf der Objektafel namentlich erwähnt. Es ist «seine» Tafel. Der Kiwanisclub verbürgt sich jedoch für Pflege und Unterhalt der ganzen Anlage. Die erste, überhaupt verkaufte Station, war zugleich die teuerste Einheit, die Sonne. Inzwischen haben auch alle anderen Objektafeln einen Käufer gefunden. Erstaunlich war aber nicht nur der riesige Verkaufserfolg, sondern auch das grosse Interesse in der Bevölkerung. Es gab Wanderer, die den am Bau beteiligten Akteuren Geldscheine in die Hand drückten mit der Bemerkung: «Ein Beitrag zum Gelingen des Werkes». Und nicht wenige Unternehmer und Lieferanten aus der Region, haben in gewaltigem Umfang Material- und Arbeitsleistung zum Nulltarif erbracht. Ohne all diese Sponsoren und Gönner hätte das Vorhaben nicht finanziert werden können.

Das Projekt startete im Frühjahr 2006, die eigentlichen Bauarbeiten dauerten von August 2007 bis zur

Zu jedem Planeten erhält der interessierte Wanderer viele aktuellen Informationen, auch aus der Weltraumfahrt und über laufende Planetenmissionen.
(Foto: Kiwanisclub Regensberg-Dielsdorf)



offiziellen Eröffnung des Planetenwegs am 21. Juni 2008. Bereits am vergangenen 29. September wurde die 1.4 Meter grosse und 4.1 Tonnen schwere Natursteinkugel (Granit) in einem feierlichen Akt gesetzt.

Geführte Planetenwegwanderungen sind geplant

Der Kiwanisclub ist daran, Astronomen aus der Region zu finden, welche sich bereit erklären, an wenigen Wochenenden pro Jahr im Sinne einer Exkursion die interessierte Bevölkerung auf die Lägern zu begleiten und ein paar erklärende Worte zu den Mitgliedern unserer Sonnenfamilie zu verlieren. In einer astrono-

misch sehr aktiven Region mit den Sternwarten Bülach, Rümlang und Zürich, dürfte es nicht schwierig sein bereitwillige Leute zu finden. Solche Lernausflüge sind ohnehin im Trend, und wenn das Angehme mit Wissensvermittlung verbunden werden kann, geht auch der Grundsatz des Kiwanisclubs, welcher sich aktiv für das Wohl der Gemeinschaft einsetzt, vollends auf. Mit den attraktiv gestalteten Schautafeln soll insbesondere den Interessen der Jugendlichen Rechnung getragen werden.

■ Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Und wann den Himmel
Mit Dark-Sky Switzerland

möchten Sie wiedersehen?

gegen Lichtverschmutzung.

DARK-SKY SWITZERLAND

Unterstützen Sie uns jetzt!

Dark-Sky Switzerland - Postfach - 8712 Stäfa - Telefon 044 796 17 70 - www.darksky.ch - PC 85-190167-2